

## Entwicklung und Projekte der Zukunft

Die Zukunft Rütis steht sehr im Zeichen des Wandels. Zum Teil durch äusserliche Umstände, die gewollt oder ungewollt das Handeln erfordern oder infolge innovativer, aktiv zu gestaltender Entwicklung der Gemeinde – *Vision Rüti leben Rüti gestalten*. Unsere beiden Gemeinderatsvertreter informieren uns über zwei Themen in den nachfolgenden Artikeln. Lesen Sie selber in unserer 2-seitigen Mitteilung!

## Änderung der Rechtsform des Zentrums Breitenhof und der Gemeindewerke

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren intensiv Gedanken über die Zukunft der gemeindeeigenen Betriebe Zentrum Breitenhof und Gemeindewerke gemacht. Die beiden Betriebe werden heute als Dienstabteilung der Gemeinde geführt. Im Zentrum stand dabei die Frage, wie die beiden Betriebe zukunftsfähig gehalten werden können, in Anbetracht von Herausforderungen wie zunehmend turbulenter Marktlage, Fachkräftemangel und anspruchsvollen rechtlichen Rahmenbedingungen. Um die Handlungsmöglichkeiten in einem sich ständig verändernden Umfeld zu erhalten und das Reaktionsvermögen bezüglich Marktentwicklung zu steigern, hat der Gemeinderat verschiedene mögliche Rechtsformen geprüft und diskutiert. Nach mehrfachem Abwägen aller Pro's und Kontra's hat sich eine «gemeinnützige» Aktiengesellschaft (AG) im Besitz der Gemeinde als beste Lösung herausgestellt. Da eine AG gemäss Obligationenrecht (OR) privatrechtlich organisiert ist, gibt es juristisch gesehen keine «gemeinnützige» AG. Trotzdem ist es möglich, eine Aktiengesellschaft gemeinnützig zu führen, bei welcher es eben nicht in erster Linie um Gewinnorientierung geht. Mit den strategischen Steuerungselementen wie Statuten, der Eigentümerstrategie und der Leistungsvereinbarung, kann die Gemeinde die AG im Sinne der Gemeinnützigkeit regeln. Die Ausgestaltung dieser Steuerungselemente ist daher zentral, wenn eine rechtliche Auslagerung der Betriebe von einer Dienstabteilung der Gemeinde in eine privatrechtlich organisierte AG gelingen soll.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, seine Überlegungen zur Zukunft der beiden Betriebe mit der Bevölkerung zu teilen und zu diskutieren. An einem Bevölkerungsworkshop haben wir uns zusammen mit rund 25 interessierten Rütnerinnen und Rüttern intensiv mit Chancen und Risiken auseinandergesetzt.

Die Resultate sind nun eingeflossen in eine Online-Mitwirkung:

[www.mitwirken.rueti.ch](http://www.mitwirken.rueti.ch)

Auf dieser Plattform finden sich einerseits Informationen zum Vorhaben der rechtlichen Auslagerung, eine offene Fragenwand und zusätzlich haben alle Rütnerinnen und Rütner die Möglichkeit, ihre Rückmeldung zu erfassen. Wir möchten von der Bevölkerung, den Parteien und weiteren Interessengruppen wissen, wie sie die Chancen und Risiken zur Ausgliederung der Gemeindewerke und des Zentrum Breitenhof beurteilen und bewerten. Gerne nehmen wir Fragen und Anregungen auf und lassen sie in unsere weitere Arbeit einfließen. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Yvonne Bürgin, Gemeindepräsidentin

### Mitwirken

Unter dem Link <https://mitwirken.rueti.ch/de/> finden sich auf der Mitwirken-Seite auch vertonte Power-Point-Präsentationen des Bevölkerungsworkshops.

### Agenda

Mittwoch, 10. Mai, 19.00  
Zentrum Breitenhof

#### Infoanlass – Zusatzleistungen zur AHV/IV

Ausbau der Beratung in Rüti und Übertragung der Durchführung an die SVA für alle Interessierten

-----

Freitag, 2. Juni, ab 18.30  
Amthausaal

#### Generalversammlung

##### Die Mitte Rüti

Beiliegend die Einladung und Talon für An- und Abmeldung

-----

Montag, 12. Juni, 19.00  
Reformierte Kirche

#### Gemeindeversammlung

# Die Gemeinde Rüti als Solarkraftwerk

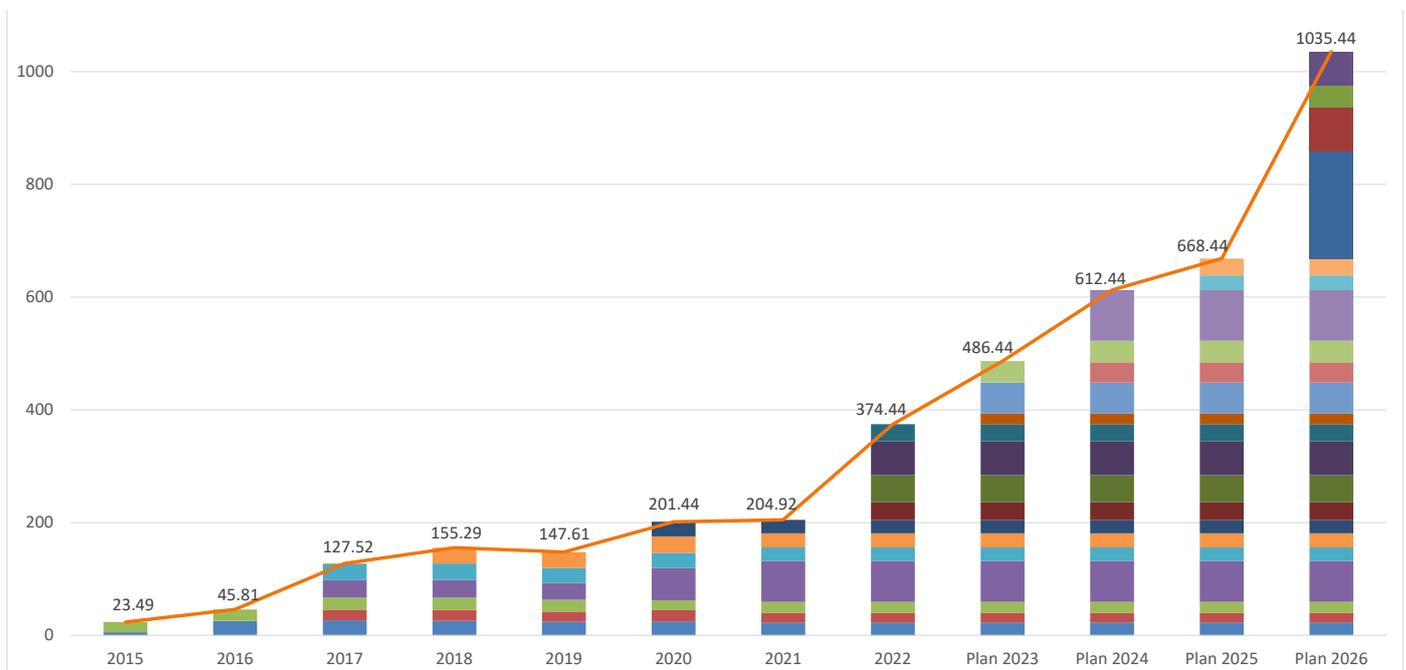
In der Vision RÜTI leben RÜTI gestalten unterstreicht RÜTI die Bedeutung einer verantwortungsvollen und nachhaltig gebauten Infrastruktur. Mit der aktiven Nutzung des vorhandenen Potenzials für Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Liegenschaften der Gemeinde RÜTI kann zur Umsetzung der Vision ein wichtiger Beitrag geleistet werden.

Seit 2015 wurden einige Solaranlagen auf den rund 60 Gebäuden der Gemeinde realisiert. Im Jahr 2022 rechnen wir mit einer Produktion von rund 350'000 kWh. Diese Produktion entspricht dem Verbrauch von rund 70 Einfamilienhäusern.

Für die Gebäude der Gemeinde RÜTI (noch ohne Spitalareal) wurde im Jahr 2021 allerdings ein Gesamtenergieverbrauch von gut 2 Mio. kWh in Rechnung gestellt. Es besteht also noch ein grosses Potenzial. Das Bauamt schätzt dieses Potenzial auf geeigneten Objekten auf 50 % des aktuell durch die Gemeindewerke RÜTI verrechneten Stromverbrauches.

In der Finanzplanung und Budgetierung wurden deshalb (Beschluss des Gemeinderates von 2022) diverse neue Anlagen – insbesondere Auf Schulhäusern - aufgenommen.

## Produktion Solarstrom der Gemeinde RÜTI (ab 2023 geplante Werte)



Mit der konsequenten Aktivierung des vorhandenen Photovoltaik Potenziales besteht die Möglichkeit bis Ende der laufenden Amtsdauer die voraussichtliche Produktion auf über 1'000'000 kWh zu erhöhen.

Die Photovoltaikanlagen lassen sich wirtschaftlich über die Laufzeit von 25 Jahren amortisieren, wenn die nachfolgenden Voraussetzungen gegeben sind:

- Leistungsfähige und effiziente Photovoltaikanlagen
- Attraktive Förderung mit einer Einmalvergütung durch die Pronovo (Vollzugsstelle für Förderprogramme des Bundes)
- Hoher Anteil an Eigenverbrauch des produzierten Solarstroms
- Einspeisung und Rückvergütung durch GWR für Überproduktion

Das Ressort Bau und die Abteilung Liegenschaften der Gemeindeverwaltung arbeiten mit grossem Engagement an der Umsetzung dieser Pläne.

Peter Weidinger, Gemeinderat Ressort Bau